

Mit der neuen Kleinerer Kita-Leiterin geht es oft in den Wald

Tanja Baumann hat offiziell die Nachfolge von Andrea Eigenbrod angetreten



Gratulierten Tanja Baumann zur Übernahme der Kita-Leitung (von links): Hubertus Marpe, Klaus Gier und Jörn Rimbach. Foto: Degenhardt

Kleinern – Mit den Kindern den Wald erobern und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das sind die Schwerpunkte, die Tanja Baumann in ihre Arbeit einbauen möchte. Sie ist die neue Kindergartenleiterin in der „Schatzinsel“ in Kleinern.

In kleinem Rahmen wurde sie nun offiziell in dem „Kleinerschen“ Kindergarten begrüßt. Bereits am 1. September begann sie hier ihre Arbeit als Erzieherin. Nach dem Ausscheiden von Andrea Eigenbrod, die die „Schatzinsel“ von deren Beginn vor 28 Jahren an leitete, übernahm Tanja Baumann am 8. März die Stelle als Leiterin.

„Wir sind sehr dankbar für die langjährige Arbeit von Frau Eigenbrod“, sagte Pfarrer Jörn Rimbach. „Sie hat den Kindergarten mit aufgebaut und erhalten und ihn positiv geprägt“, lobte er das Engagement von Andrea Eigenbrod. Hubertus Marpe, Geschäftsführer des Zweckverbandes Kindertagesstätten im Kirchenkreis Eder, begrüßte Tanja Baumann in ihrem neuen Wirkungskreis. „Wir haben in Ihnen eine Leiterin gefunden, die das

Profil erfüllt und gut in diesen Kindergarten passt.“ Bei der Entscheidung seien sowohl der Zweckverband als auch der Elternbeirat und die Kirchengemeinde eingebunden gewesen.

Ein herzliches Willkommen drückte auch Bürgermeister Klaus Gier seitens der Gemeinde Edertal aus. „Die Kinderbetreuung ist eines unserer Hauptthemen“, sagte er. Zur Sanierung des Kindergartengebäudes hat der Zweckverband ein Konzept vorgelegt, über das im Verlauf des Frühjahrs in den gemeindlichen Gremien entschieden werden soll. Bauliche Mängel müssen beseitigt und Sicherheitsvorkehrungen in Angriff genommen werden. Außerdem sollen in den Innenräumen Elemente eingebaut werden, um den Lärmpegel zu reduzieren.

„Von den Eltern wurde mir schon viel Unterstützung angeboten“, freute sich Tanja Baumann. Gern möchte sie den Wald als Bildungsraum nutzen. Dass die Kinder sich frei und kreativ entfalten, liegt ihr sehr am Herzen.

Die 47-jährige Erzieherin hat ihre Ausbildung beim Fröbelseminar in Kassel absolviert. Sie begann ihre Arbeit in einem Kindergarten der Stadt Baunatal und war anschließend über 18 Jahre in einem Kindergarten mit 60 Kindern in Kaufungen tätig. Tanja Baumann hat eine erwachsene Tochter und lebt momentan noch in Baunatal. In naher Zukunft plant sie jedoch den Umzug ins Edertal. „Hier bin ich verwurzelt“, sagte die Erzieherin, die ihre Kindheit im Edertal verbracht hat.

Die Arbeit in der „Schatzinsel“ brachte viel Neues für die Erzieherin, die noch bis zum Sommer eine Weiterbildung für Erziehungsberatung macht. „Es gibt nur eine Gruppe für Kinder von 18 Monaten bis zum Schuleintritt.“ Aber das sei noch nicht alles, denn „hier gibt es ein anderes Familienbild“. Gern möchte sie die Eltern mit „ins Boot holen“, das sei ihr besonders wichtig.

„Ich fühle mich hier schon zu Hause“, sagte sie und wenn sie erklärt, dass sie gemeinsam mit den Kindern rutscht, schaukelt oder auch matscht, glaubt man ihr das gern. „Die Kinder sollen hier glücklich sein und sich viel bewegen“, sagte sie. „Das alles gibt mir ganz viel“, freute sie sich und ergänzte: „Den Beruf der Erzieherin muss man einfach mit Liebe und Herzblut machen, es ist eine Berufung für mich.“

Das Bewerbungsverfahren für eine zweite Erzieherin ist bereits abgeschlossen. „Die Entscheidung für eine Bewerberin wird in naher Zukunft fallen“, erklärte Hubertus Marpe.